

Schwein und Spatz werden Freunde

1. Schau das Titelbild an und vermute, wie die Geschichte beginnen könnte. Schreibe dazu einen Satz auf der Rückseite auf.
2. Suche im Text die Wörter «Trog» und «dösen».
 - «Trog» ist ein grosses Gefäss, in dem das Schweinefutter liegt.
 - «dösen» bedeutet leicht schlafen, so dass man schnell aufwachen kann.
3. Lies den Anfang der Geschichte und unterscheide dabei, was du bereits vermutet hast und was du neu liest.
4. Lies auf dem Arbeitsblatt ①* die drei Zusammenfassungen. Kreuze an, welche Zusammenfassung am genauesten zum Text passt.
5. Lies die Fortsetzung A.
6. Lies den Text mindestens dreimal halblaut. Dabei sollst du folgende Textteile ersetzen:

Textteil	Ersatz
Wäre ja gelacht. Wer als kleiner Spatz unter vielen geboren ist, muss widerstandsfähig sein.	Da muss ich lachen. Es gibt so viele Spatzen. Da muss man stark sein und etwas aushalten, wenn man überleben will.
Und wo ein Wille ist, ist auch ein Weg.	Wenn man etwas ganz stark will, findet man auch eine Lösung.
Seither sind Schwein und Spatz wirklich gute Freunde. Ein Herz und eine Seele.	Seither sind Schwein und Spatz wirklich gute Freunde. Sie denken und fühlen meistens das Gleiche.

Achte darauf, dass man kaum merkt, dass du Textteile ersetzt. Es soll beim Lesen keine Stockungen geben.



7. Lies den Anfang der Geschichte nochmals.
8. Erfinde eine eigene Fortsetzung. Spatz fragt: «Würdest du mich mögen, wenn ich ein Schwein wäre?» Schwein antwortet in deiner Fortsetzung «Nein!». Überlege, was Spatz tun könnte, damit er Schwein trotzdem überzeugen kann. Spatz möchte ja so gerne einen Freund haben. Schreibe deine Fortsetzung auf das Arbeitsblatt ①* unter die Zusammenfassungen.
9. Lies deinen Text genau durch:
 - Achte auf die Satzzeichen.
 - Schreibe die Nomen gross.
 - Werden andere interessant finden, was du geschrieben hast?

Schwein und Spatz werden Freunde

1. Schau das Titelbild an und vermute, wie die Geschichte beginnen könnte. Schreibe dazu zwei oder mehr Sätze auf der Rückseite auf.
2. Lies den Anfang der Geschichte und unterscheide dabei, was du bereits vermutet hast und was neu ist.
3. Suche die Wörter «Trog» und «dösen» im Text. Erkläre schriftlich auf der Rückseite, was sie bedeuten.
4. Schreibe eine kurze Zusammenfassung des Geschichtenanfangs auf das Arbeitsblatt ①** und benutze dabei die Wörter «Trog» und «dösen».
5. Lies die Fortsetzung B.
6. Zeichne auf das Arbeitsblatt ①** passende Bilder in die leeren Felder, so dass die Fortsetzung B in Bildern erzählt wird.
7. Schreibe auf das Arbeitsblatt ①** mit Hilfe der Bilder die Fortsetzung B in eigenen Worten auf. Benutze auch die Rückseite des Papiers von Arbeitsblatt ①**.
8. Lies deinen Text genau durch:
 - Achte auf die Satzzeichen.
 - Schreibe die Nomen gross.
 - Kontrolliere, dass Wörter vom Klappbogen auch in deinem Text richtig geschrieben sind.



- ...
9. Lies den Anfang der Geschichte nochmals. Lies auch alle Fortsetzungen.
 10. Erfinde eine eigene Fortsetzung. Falte dazu ein leeres Blatt in drei Teile. Überlege, was das Schwein auf die Frage von Spatz «Würdest du mich mögen, wenn ich ein Schwein wäre?» antworten könnte. Notiere Stichwörter zu den drei folgenden Fragen in die drei Felder.
 - Warum könnte es «ja» sagen und wie ginge die Geschichte dann weiter?
 - Warum könnte es «nein» sagen und wie ginge die Geschichte dann weiter?
 - Oder was könnte Schwein sonst noch antworten und wie ginge es dann weiter?
 11. Wähle das Feld mit den interessantesten Ideen und schreibe mit Hilfe deiner Stichwörter eine eigene Fortsetzung.
 12. Kontrolliere bei der Überarbeitung deine Wortwahl besonders genau:
 - Sind die Wörter interessant und abwechslungsreich gewählt?

Schwein und Spatz werden Freunde

1. Schau das Titelbild an und lies den Titel. Überlege, was im Text stehen könnte. Schreibe dazu einen kurzen Text auf der Rückseite auf.
2. Lies den Anfang der Geschichte und vergleiche ihn in Gedanken mit deinem kurzen Text.
3. Schreibe nochmals einen kurzen Text, der zusammenfasst, was du gelesen hast.
4. Lies die Fortsetzung C.
5. Im Text steht:

Schwein ist gerade mit Fressen beschäftigt, als Spatz in der Luft über ihm ein paar superspatzmässige Superdoppelloopings vollführt.

Beschreibe die Flugkünste von Spatz auf der Rückseite genauer. Schreibe mindestens sechs Sätze und benutze dazu zum Beispiel folgende Wörter und Ausdrücke:

<i>sausen</i>	<i>stürzen</i>	<i>jagen</i>	<i>brausen</i>
<i>flink</i>	<i>kühn</i>	<i>waghalsig</i>	<i>pfeilschnell</i>
<i>Hals über Kopf</i>	<i>senkrecht</i>	<i>kopfvoran</i>	<i>mit ausgebreiteten Flügeln</i>



6. Lies den Anfang der Geschichte nochmals. Lies auch alle Fortsetzungen.
7. Erfinde eine eigene Fortsetzung. Darin beschreibst du eine Stelle ganz genau. Das kann der Anfang sein, bei dem du die Gefühle von Spatz mit mehreren Sätzen ausführlich beschreibst. Es kann aber auch ein anderer Moment sein, den du sehr ausführlich beschreibst. Am Schluss sollen Spatz und Schwein Freunde werden.
8. Lies deinen Text genau durch:
 - Er soll möglichst keine Fehler enthalten.
 - Achte besonders darauf, ob du immer wieder Textstellen genau und mit interessanten, passenden Wörtern beschrieben hast.

Spatz und Schwein spielen ein Spiel

1. Schau das Titelbild an. Ergänze den folgenden Satz mit Wörtern aus dem Titel.

Spatz und Schwein liegen wahrscheinlich so glücklich im Gras, weil sie

2. Lies den Anfang der Geschichte.
3. Erinnerung dich, was Spatz oder Schwein jeweils geantwortet haben, und schreibe auf:

• *Ich will ein Adler sein. Und ich*

• *Ich will eine Rennbahn sein. Und ich*

• *Ich will ein Brief sein. Und ich*

• *Ich will der Himmel sein. Und ich*

4. Lies die Fortsetzung C.

Überlege, welche anderen Tiernamen auch als Schimpfwort verwendet werden.

5. Zeichne auf der Rückseite des Papiers fünf Sprechblasen und schreibe fünf Tiernamen mit einem passenden Adjektiv als Schimpfwort hinein. Beispiel:



6. Lies nochmals den Anfang der Geschichte. Überlege: Warum könnte das Spiel aufregend, interessant oder sogar gefährlich werden? Falte ein Blatt in drei Teile und schreibe Stichwörter zu jeder Möglichkeit auf.
- Das Spiel wird gefährlich, weil Spatz und Schwein vor lauter Spiel nicht aufpassen und plötzlich ...
 - Das Spiel wird aufregend, weil unverhofft ein richtiger Brief vom Himmel fällt. Darin steht ...
 - Das Spiel wird interessant, weil Spatz plötzlich aufflattert. Er ...
7. Wähle die Möglichkeit, zu der dir am meisten einfällt. Schreibe mit Hilfe der Stichwörter eine eigene Fortsetzung. Verwende einige der folgenden Wörter, die klar machen, dass etwas Spannendes geschieht:

*plötzlich · überraschenderweise · unverhofft · ohne nachzudenken ·
blitzartig · unvermutet · unerwartet · augenblicklich*

8. Kontrolliere deinen Text:

- Sind alle längeren Wörter richtig geschrieben?
- Kannst du den Text noch spannender machen?

Spatz und Schwein spielen ein Spiel

1. Schau das Titelbild an. Wie fühlen sich Spatz und Schwein wohl? Streiche alle unpassenden Adjektive und schreibe mindestens vier passende Adjektive auf die Rückseite:

*hungrig · zufrieden · erholt · beschwingt · unternehmungslustig ·
fröhlich · gesund · ausgeruht · erfrischt · überrascht · traurig ·
gemütlich · erfolgreich · glücklich · behaglich · reich · frei*

2. Lies den Anfang der Geschichte.
3. Was hätten Spatz und Schwein im Spiel wohl gesagt? Ergänze die Sätze.

• *Ich möchte ein Fisch sein. Und ich*

• *Ich möchte ein Buch sein. Und ich*

• *Ich möchte ein Kugelschreiber sein. Und ich*

• *Ich möchte ein Telefon sein. Und ich*

- Lies die Fortsetzung B.
- Schau den untenstehenden Zeitstrahl an. Die Reihenfolge der Stichwörter stimmt nicht. Zeichne auf der Rückseite einen Zeitstrahl und schreibe diese Stichwörter in der richtigen Reihenfolge dazu.

Amisenhaufen verschwindet

Amisen werden schwanz

Amisen aus Gold

Schwein wieder da

Schwein wird Amisenhaufen

Munach

Schwein wird müde

Spatz wird Amise

Von dem Thron der Amisenkönigin



- Lies nochmals den Anfang der Geschichte. Lies auch die anderen Fortsetzungen.
- Welche eigene Idee hast du für eine Fortsetzung? Überlege:
Warum könnte das Spiel aufregend, interessant oder sogar gefährlich werden?
Hier zwei Hinweise:
 - Es geschieht etwas Unerwartetes.
 - Spatz wünscht sich etwas Lustiges. Schwein kann vor lauter Lachen nichts antworten und verwandelt sich.
- Überlege auch, wie deine Fortsetzung weitergehen könnte, so dass am Schluss, nach 24 Stunden, alles wieder in Ordnung ist.
- Schreibe Stichwörter zu deiner Idee auf einen Zeitstrahl auf der Rückseite.
- Schreibe mit Hilfe deines Zeitstrahls eine eigene Fortsetzung.
- Überarbeite deinen Text:
 - Achte darauf, dass du die Gefühle von Spatz und Schwein genau beschreibst.
 - Verwende interessante und passende Adjektive.

Spatz und Schwein spielen ein Spiel

1. Schau das Titelbild an und lies den Titel. Überlege, welches Spiel spielen Spatz und Schwein vielleicht?
2. Lies den Anfang der Geschichte.
3. Schreibe auf der Rückseite des Papiers mit eigenen Worten eine Anleitung für das Spiel, das Spatz und Schwein spielen. Mach jeweils auch Beispiele, damit man besser versteht, wie das Spiel funktioniert.
4. Vergleiche deine Spielanleitung mit dem Anfang der Geschichte. Achte darauf, dass deine Anleitung stimmt und dass Wörter, die auf dem Klappbogen vorkommen, bei dir auch richtig geschrieben sind.
5. Lies die Fortsetzung A.
6. Schreibe den Text der zweiten Spalte ab. Lass aber alle Sätze aus, die weniger als neun Wörter enthalten. Schreibe jeden Satz auf eine neue Zeile.
7. Schneide deine langen Sätze aus. Lege sie auf ein Papier und überlege, wo etwas fehlt, damit die Geschichte von Fortsetzung A vollständig ist.
8. Schreibe weitere Sätze auf, die alle neun oder mehr Wörter haben. Kontrolliere deine Sätze.
9. Klebe alle Sätze in der richtigen Reihenfolge auf, so dass die Fortsetzung A vollständig erzählt wird.



10. Lies den Anfang und alle anderen Fortsetzungen. Erfinde eine eigene Fortsetzung. Spatz oder Schwein sollen sich dabei in etwas Langes verwandeln. Was könnte das sein? Eine Schnur, eine Schlange, ein Zug, ein Schlauch oder ...?
11. Schreibe deine Fortsetzung auf. Sie soll lang sein und viele lange Sätze enthalten.
12. Kontrolliere deinen Text:
 - Achte besonders auf die Satzlänge und verlängere Sätze, wenn du kannst.
 - Achte darauf, dass der Text nicht langweilig ist, sondern auch lustige, überraschende oder witzige Dinge geschehen.

Spatz und Schwein in der Schule

1. Schau das Titelbild an. Schreibe auf dem Arbeitsblatt ③* in die Sprechblasen, was Schwein und Spatz sagen oder denken.
2. Lies den Anfang der Geschichte und überlege, ob deine Sprechblasen passen könnten.
3. Lies die Fortsetzung C.
4. Lies den folgenden Text. Wie unterscheidet sich dieser Text von der Fortsetzung C? Unterstreiche im Text alle Sätze, die in der Fortsetzung C nicht vorkommen.

Da stehen Spatz und Schwein auf dem Schulhof.

Es nieselt. Es tröpfelt. Es tropft. Es beginnt zu regnen. Es regnet. Es giesst.

Es regnet in Strömen. Es schüttet. Der Himmel entleert sich.

Spatz und Schwein stehen einfach da und klammern sich aneinander, damit sie nicht weggeschwemmt werden.

Als der Regen vorüber ist, halten sie sich immer noch. Immer und ewig!

5. Schreibe diese Sätze auf dem Arbeitsblatt ③* unter das Bild.



6. Überlege dir, was Schwein und Spatz auch noch machen könnten, als es so stark regnet, z.B.:
 - im Regen herumtanzen
 - Spatz in die Hosentasche packen
 - in den Schulhauskeller rennen
 - ...
7. Schreibe mit deinen Ideen eine eigene Fortsetzung auf das Arbeitsblatt unter die abgeschriebenen Sätze.
8. Kontrolliere deinen Text:
 - Ist deine Schrift gut lesbar?
 - Sind deine Wörter richtig geschrieben?
 - Hast du interessante Wörter gebraucht?

Spatz und Schwein in der Schule

1. Schau das Titelbild an. Stell dir genau vor, was die Lehrerin wohl zu Spatz und Schwein sagt. Zeichne auf ein Schreibblatt eine Sprechblase und schreibe hinein, was die Lehrerin sagen könnte.
2. Lies den Anfang der Geschichte und überlege, ob deine Sprechblase passt oder nicht.
3. Zeichne eine zweite Schreibblase und schreibe hinein, was die Lehrerin genau sagt.
4. Kontrolliere diese Sprechblase genau.
5. Lies die Fortsetzung A.
6. Erinner dich und nummeriere die Sätze in der richtigen Reihenfolge. Die Buchstaben ergeben ein Lösungswort.

Nr.	Satz	
	<i>Sie lümmeln vor der Schulzimmertür.</i>	I
	<i>Spatz erklärt Schwein Mathe.</i>	E
	<i>Sie strecken sich die Zunge raus.</i>	F
	<i>Spatz leiht Schwein seine Flügel.</i>	D
	<i>Sie haben es lustig und vertragen sich.</i>	N
	<i>Sie grinsen.</i>	R
	<i>Schwein zeigt Spatz, wie man ein Schwein sein kann.</i>	E

Lösungswort:



7. Schreibe den ersten Satz der Fortsetzung A unter die Sprechblasen auf deinem Schreibblatt. Überlege, wie die Geschichte auch noch weitergehen könnte.
 - Da kommt der Hauswart vorbei.
 - Es dauert nur fünf Minuten, da klingelt die Pausenglocke.
 - Schwein schaut sich um und findet im Gang einen Ball.
 - Spatz beginnt zu weinen.
 - ...
8. Schreibe eine eigene Fortsetzung, die interessant ist zum Lesen. Du kannst dazu einen Satz von oben wählen und damit weiterschreiben oder eine eigene Idee aufschreiben.
9. Lies deinen Text genau durch und überarbeite ihn:
 - Hast du eine interessante Idee beschrieben?
 - Hast du die Satzschlusszeichen gesetzt?
 - Kannst du ein paar spezielle Wörter, die noch besser passen, einfügen?

Spatz und Schwein in der Schule

1. Schau das Titelbild an. Überlege dir, was in diesem Schulzimmer an diesem Schulmorgen bereits alles geschehen ist.
2. Schreibe den Titel *Spatz und Schwein in der Schule* auf ein Schreibblatt. Beschreibe darunter, wie der Schulmorgen der beiden bisher verlaufen sein könnte.
3. Lies den Anfang der Geschichte.
4. Unterstreiche auf deinem Schreibblatt alles, was beim Anfang der Geschichte auch genauso oder ähnlich vorkommt.
5. Schreibe auf dein Schreibblatt, wie die Lehrerin Spatz und Schwein vor die Türe schickt. Achte darauf, dass alles zusammenpasst.
6. Lies die Fortsetzung B.
7. Welche der folgenden Texte fasst am genauesten zusammen, was in Fortsetzung B steht? Schreibe diese Zusammenfassung auf dein Schreibblatt.

1 *Spatz und Schwein stehen vor dem Schulhaus. Sie verhauen sich. Ein Schutzengel rettet sie. Sie werden friedlich und gehen ins Schulzimmer zurück.*

2 *Spatz und Schwein kämpfen miteinander. Kein Mensch merkt etwas. Nur ganz viele Spatzen fliegen herbei und kämpfen mit. Doch die Schutzengel von Spatz und Schwein sind zur Stelle und greifen ein. Zuletzt sitzen Spatz und Schwein wieder friedlich nebeneinander im Schulzimmer.*

3 *Spatz und Schwein kämpfen. Plötzlich kommen noch ganz viele Spatzen dazu und fallen über Schwein her. Glücklicherweise hat Schwein einen Schutzengel. Dieser vertreibt die Spatzen. Er schmilzt mit dem Spatzenschutzengel zusammen. Zusammen sorgen sie dafür, dass es wieder Frieden gibt.*

8. Lies deinen bisherigen Text durch. Passt alles genau zusammen? Musst du noch etwas ändern oder einfügen, damit man die Geschichte gut versteht?
9. Lies auch die anderen Fortsetzungen.
10. Welcher Text fasst welche Fortsetzung zusammen? Schreibe den passenden Buchstaben dazu.

	<i>Es regnet. Spatz und Schwein umarmen sich, um nicht davongeschwemmt zu werden.</i>
	<i>Spatz und Schwein reden miteinander, lernen sich besser kennen und vertragen sich wieder.</i>
	<i>Nach einem fiesem Kampf vertragen sich Spatz und Schwein wieder. Ihr Schutzengel schickt sie zurück ins Schulzimmer.</i>



11. Lies den Anfang nochmals. Erfinde dazu eine eigene Fortsetzung. Sie soll etwas ganz Neues erzählen. Es sollen also kein Regen, kein Kampf und kein Schutzengel vorkommen. Was könnte sonst vorkommen? Schau dich um, vielleicht siehst du etwas, was in deiner Fortsetzung eine Rolle spielen könnte: ein Buch, eine schöne Aussicht, ein Geräusch, ein Tier oder eine Person? Schreibe deine Geschichte auf ein neues Schreibblatt.

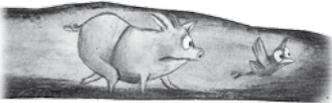
12. Überarbeite deine Geschichte:
 - Achte darauf, dass sie gut zu verstehen ist, auch wenn man den Anfang nicht kennt.
 - Verbessere möglichst alle Fehler.

Schwein und Spatz in der Höhle

1. Schau das Titelbild an. Überlege, was Spatz und Schwein in der Höhle wohl erleben könnten. Schreibe dazu Stichwörter auf die Rückseite.
2. Lies den Anfang der Geschichte.
3. Erinner dich und unterstreiche alle Verben, die im Text vorgekommen sind:

<i>gehen</i>	<i>rennen</i>	<i>hasten</i>	<i>stolpern</i>
<i>tappen</i>	<i>umkehren</i>	<i>laufen</i>	<i>aufbrechen</i>
<i>wandern</i>	<i>stampfen</i>	<i>flattern</i>	<i>geraten</i>
<i>eilen</i>	<i>losziehen</i>	<i>schleichen</i>	<i>sausen</i>

4. Lies den Anfang der Geschichte nochmals und markiere alle Bewegungsverben farbig, die wirklich im Text stehen.
5. Lies die Fortsetzung A.
6. Der Zauberer ist mit Schwein davongaloppiert. Spatz sagt nur einen Satz und Schwein ist wieder da. Wie heisst dieser Satz? Schreibe ihn auf:



7. Lies nochmals den Anfang der Geschichte. Was könnte das sein, das Spatz und Schwein in der Höhle so spannend finden? Schreibe dazu Stichwörter auf die Rückseite.
8. Lies deine Stichwörter auf der Rückseite. Überlege, wie der Anfang der Geschichte ohne Zauberer weitergehen könnte. Schreibe weitere Stichwörter auf. Umkreise alle Stichwörter, die du für deine eigene Fortsetzung brauchen willst.
9. Schreibe auf ein Schreibblatt *Schwein und Spatz in der Höhle*. Schreibe dann deine eigene Fortsetzung auf das Schreibblatt.
10. Überarbeite deine Fortsetzung:
 - Hast du abwechslungsreiche Bewegungsverben benutzt? Das Verb «gehen» soll nicht vorkommen in deinem Text.
 - Kontrolliere, ob alle Wörter richtig geschrieben sind.

Schwein und Spatz in der Höhle

1. Schau das Titelbild an. Schreibe auf dem oberen Teil der Rückseite Wörter auf, die irgendwie zur Höhle passen.
2. Lies den Anfang der Geschichte. Kommen deine «Höhlenwörter» vor? Findest du noch weitere «Höhlenwörter»? Wenn ja, schreibe sie auch auf die Rückseite.
3. Lies die Fortsetzung B.
4. Aus welchen Körperteilen bestehen Schwein und Spatz? Vervollständige die Liste.

Körperteile Schwein	Körperteile Spatz
<i>Bauch</i>	
<i>Schwanz</i>	
<i>Rüssel</i>	
<i>Augen</i>	
<i>Ohren</i>	

5. Schau das Bild zur Fortsetzung B an. Welche Körperteile von Spatz fehlen?



6. Lies nochmals den Anfang der Geschichte. Lies deine Stichwörter auf der Rückseite. Schreibe auf der unteren Hälfte der Rückseite möglichst viele Wörter, die das Gegenteil bedeuten zu den Wörtern im oberen Teil.
7. Überprüfe, ob deine Stichwörter richtig geschrieben sind.
8. Erfinde eine eigene Fortsetzung, in der Spatz und Schwein nicht in ein Loch fallen. Brauche für deine Fortsetzung «Höhlenwörter» von der oberen Blatthälfte und von der unteren Blatthälfte. Versuche, auch Wörter für Körperteile zu verwenden.
9. Überprüfe deinen Text:
 - Passt er zum Anfang der Geschichte?
 - Sind alle «Höhlenwörter» und ihre Gegenteile richtig geschrieben?

Schwein und Spatz in der Höhle

1. Schau das Titelbild an. Am Boden sind kleine Dinge zu sehen. Was das wohl sein könnte? Schreibe auf die Rückseite möglichst für jedes kleine Ding ein Verb auf, das etwas Ähnliches wie «verwandeln» bedeutet.
2. Lies den Anfang der Geschichte. Noch wurde nichts umgekrempelt, aber die Spannung steigt.
3. Überlege dir, mit welchen Mitteln der Anfang spannend gemacht wird. Prüfe die folgenden Aussagen und kreuze an, welche Stilmittel deiner Meinung nach eingesetzt wurden.

Stilmittel	✓
Es werden immer nur kurze Sätze gemacht.	
Das Gleiche wird wiederholt, so dass es dringender wirkt.	
Es wird etwas beschrieben, wovon man nicht genau weiss, was es ist.	
Es wird beschrieben, dass es spannend und aufregend ist.	
Die Geschichte spielt an einem Ort, den die meisten unheimlich oder spannend finden.	
Gefühle der Aufregung werden benannt.	
Es kommen spannende Wörter wie «plötzlich», «überraschend», «unerwartet» usw. vor.	
Es werden Steigerungsformen benutzt.	

4. Lies die Fortsetzung C.
5. Was hat sich am Ende der Fortsetzung C für Spatz und Schwein verändert? Schreibe deine Antwort auf die Rückseite.



6. Erfinde eine eigene, spannende Fortsetzung. Darin sollen Spatz und Schwein die kleinen Dinge vom Boden hochnehmen und sich damit verwandeln. Und dann? Die Geschichte soll aufhören mit den Worten «Am Ende verwandeln sie sich zurück und sind wieder da, wo sie schon immer waren.»
7. Überarbeite deine Geschichte:
 - Welche Stilmittel, die den Text spannend machen, hast du gebraucht? Vergleiche mit den Stilmitteln von Auftrag 3. Überarbeite und verändere deine Geschichte. Verwende dabei ein weiteres Stilmittel von Auftrag 3.
 - Kontrolliere deinen Text und achte darauf, dass er gut verständlich und spannend ist und keine Fehler mehr hat.

Spatz findet einen Kuchen

1. Schau das Titelbild an. Überlege, was Spatz machen wird, wenn er einen Kuchen findet.
2. Lies den Anfang der Geschichte.
3. Als Spatz vom Kuchen gepickt hat, **fühlt** er etwas: «Es kribbelt in ihm, es juckt und zwackt.»
Schreibe auf, welche Veränderungen man **sieht**, als Spatz vom Kuchen gepickt hat.

4. Lies die Fortsetzung B.
5. Was hat Spatz gesagt? Was hat Schwein gesagt?

<i>Spatz oder Schwein?</i>	<i>Aussage</i>
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	«Wenn ich den Kuchen besser versteckt hätte, hättest du ihn nicht gefunden und du wärst noch klein.»
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	«Wenn ich nicht auch vom Wunderkuchen gefressen hätte, wäre ich jetzt nicht hier mit dir.»
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	«Wenn ich nicht nach dir vom Wunderkuchen gefressen hätte, dann wäre ich noch klein.»
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	«Ich könnte dich auf meinen Rücken nehmen und wir flögen auf irgendeinen Stern, wo es besonders schön ist.»



6. Welche Orte auf dieser Welt kennst du? Schreibe Stichwörter auf die Rückseite.
7. Überlege, was Spatz davon sehen könnte. Überlege, wie Spatz und Schwein wieder zusammenkommen könnten.
8. Schreibe mit Hilfe deiner Stichwörter eine eigene Fortsetzung, in welcher Spatz etwas erlebt und Schwein wieder trifft.
9. Überarbeite deinen Text:
 - Hast du alle Namen und Nomen gross geschrieben?
 - Hast du Adjektive verwendet, um den Text interessant zu machen?

Spatz findet einen Kuchen

1. Schau das Titelbild an. Zeichne auf die Rückseite einen Kuchen. Schreibe rund um den Kuchen Adjektive, die zu einem guten Kuchen passen.
2. Ziehe einen Kreis um die Wörter. Schreibe ausserhalb des Kreises Verben, die dasselbe wie «essen» bedeuten.
3. Lies den Anfang der Geschichte.
4. Schreibe die zwei Zeilen ab, in denen der Kuchen beschrieben wird, und den Satz, in dem Spatz den Kuchen frisst.
5. Lies die Fortsetzung A.
6. In der Fortsetzung A kommen folgende Wörter vor:

<i>rührend</i>	<i>angebräuselt</i>	<i>Flechtsprung</i>
<i>rumoren</i>	<i>kraxeln</i>	<i>grummeln</i>

7. Schreibe die Wörter in der Reihenfolge, in welcher sie im Text vorkommen, untereinander auf die Rückseite ab.
8. Schreibe mit jedem Wort einen Satz, der zur Geschichte passt.



9. Lies nochmals den Anfang der Geschichte.
10. Erfinde eine eigene Fortsetzung, in der Spatz noch mehr köstliche Dinge entdeckt, die er essen kann. Überlege dir, welchen Platz Schwein in der Geschichte bekommt. Achte darauf, dass deine Geschichte einen passenden Schluss hat.
11. Überarbeite deine Geschichte:
 - Kannst du noch mehr Wörter von der Rückseite einsetzen?
 - Hast du treffende Adjektive verwendet?
 - Sind deine Sätze vollständig und richtig geschrieben?

Spatz findet einen Kuchen

1. Schau das Titelbild an.
2. Der Kuchen ist *gross, gewaltig, gigantisch, endlos, enorm, überragend, beachtlich, äusserst, unermesslich*. Merke dir diese Adjektive. Schreibe sie auswendig auf die Rückseite dieses Papiers.
3. Lies den Anfang der Geschichte. Suche alle Wörter, die «gross» bedeuten, und ergänze die Liste auf der Rückseite. Kennst du weitere Adjektive für «gross»? Schreibe sie auch auf die Rückseite.
4. Spatz wird immer grösser, nachdem er vom Kuchen gepickt hat. Schreibe auf der Rückseite Sätze, in denen alle Körperteile des Spatzen mit passenden Ersatzadjektiven für «gross» beschrieben werden.

5. Lies die Fortsetzung C.
6. Lies den folgenden Text. Unterstreiche die Textstelle, die auf dem Klappbogen nicht vorkommt.

Riesenspatz lässt sich im Sturzflug vom Himmel fallen und sagt: «Beantworte mir die Frage: Warum sagt man, jemand hat <Schwein gehabt> und nicht <Spatz gehabt?» Schwein weiss es auch nicht. «Wir müssen Menschen fragen.»

Schwein klettert auf den Rücken von Spatz. Zusammen fliegen sie zum Haus der Schriftstellerin.

Die Schriftstellerin geht ins Haus, um ihren Computer zu befragen. Dort steht:

«<Schwein haben> umgangssprachlich für <Glück haben>; geht auf frühe Lotterien zurück, bei denen man als Trostpreis ein Ferkel gewinnen konnte.»

Der Zeichner macht mit dem Radiergummi aus dem Riesenspatz einen ganz normal grossen Spatz.

Schwein, Spatz, die Schriftstellerin und der Zeichner verbringen einen wunderbaren Tag zusammen.

7. Was bedeutet der Ausdruck? Suche die passende Erklärung und schreibe beide zusammen ab.

Ausdruck	Erklärung
<i>kein Schwein haben</i>	Das liest niemand.
<i>schweineteuer</i>	sehr stark schwitzen
<i>ein armes Schwein sein</i>	Das ist ja unglaublich!
<i>Das liest kein Schwein.</i>	kein Glück haben
<i>schwitzen wie ein Schwein</i>	sich sehr schlecht benehmen
<i>Ich glaube, mein Schwein pfeift!</i>	sehr teuer
<i>sich wie ein Schwein benehmen</i>	eine bemitleidenswerte Person sein



...

8. Lies nochmals den Anfang der Geschichte. Erfinde eine eigene Fortsetzung. Sie soll zum folgenden Bild passen:



9. Überarbeite deine Geschichte:

→ Achte auf passende Wörter und interessante Ausdrücke oder Vergleiche.

Schwein verliert Spatz

1. Schau das Titelbild an. Was könnte geschehen sein, dass Schwein so traurig guckt?
2. Lies den Anfang der Geschichte und vergleiche deine Vermutungen mit dem tatsächlichen Inhalt.
3. Ordne die folgenden Ausdrücke aus der Geschichte den passenden Erklärungen zu und schreibe sie geordnet ab:

Ausdruck	Erklärung
<i>Dicke Freunde sein bedeutet</i>	<i>seine Meinung immer wieder ändern.</i>
<i>Grips haben bedeutet</i>	<i>sehr gut befreundet sein.</i>
<i>Wankelmütig sein bedeutet</i>	<i>intelligent sein.</i>

4. Lies die Fortsetzung C.
5. Kreuze alle Aussagen an, die wahr sind. Die Buchstaben ergeben ein Lösungswort.

<input type="checkbox"/>	Spatz hat mit seiner Ente kein Glück.	S
<input type="checkbox"/>	Die Ente frisst zu viel.	E
<input type="checkbox"/>	Schwein verjagt die Ente.	N
<input type="checkbox"/>	Die Ente fliegt mit ihrer Freundin herum.	P
<input type="checkbox"/>	Spatz hat einen Traum.	A
<input type="checkbox"/>	Spatz träumt von einer Plastikente.	D
<input type="checkbox"/>	Zusammen mit Schwein verwirklicht Spatz seinen Traum.	S
<input type="checkbox"/>	Spatz kauft ein Ferienhäuschen mit einer Badewanne.	E
<input type="checkbox"/>	Spatz und Schwein sitzen vergnügt zusammen im Schaumbad.	S



...

6. Lies nochmals den Anfang der Geschichte.
7. Erfinde im Kopf eine eigene Fortsetzung, in der die Ausdrücke von Auftrag 3 vorkommen. Zum Beispiel: Spatz und Ente werden **dicke Freunde**. Sie wollen zusammen in die Ferien fliegen. Aber dann kommt der schöne, weisse Schwan vorbei. Die Ente ist **wankelmütig**. Spatz traut der Ente nicht mehr. Spatz braucht seinen **Grips**. Er merkt, dass ...
8. Erweitere deine Geschichte. Sie soll ausführlich erzählt sein. Dazu wird jeder Satz mit mindestens zwei weiteren Sätzen erweitert. Zum Beispiel:

Spatz und Ente werden dicke Freunde. ...	<i>Sie unternehmen viel zusammen. Sie veranstalten ein Wettfliegen. Sie erzählen sich von ihren Hobbies. Spatz möchte am liebsten nach Italien.</i>
Sie wollen zusammen in die Ferien fliegen. ...	<i>Die Ente möchte eigentlich lieber nach Norwegen. Vielleicht reisen sie im Sommer zusammen nach Österreich.</i>

9. Schreibe deine Geschichte auf.
10. Überprüfe die Geschichte:
 - Ist sie ausführlich?
 - Hat es keine Flüchtigkeitsfehler?

Schwein verliert Spatz

1. Schau das Titelbild an. Überlege, wie das Bild und der Titel zusammenpassen könnten.
2. Lies den Anfang der Geschichte.
3. Schreibe die folgenden Sätze in der passenden Reihenfolge auf ein Schreibblatt ab:
Trotzdem hat Spatz plötzlich keine Lust mehr, der Freund von einem Schwein zu sein.
Eigentlich mögen sich Spatz und Schwein gut leiden.
Spatz freundet sich lieber mit einer Ente an.

4. Lies die Fortsetzung B.
5. Spatz wäre gern auf den grossen Auftrittsreisen von Schwein dabei.

<i>Schwein sagt nein</i>	<i>Schwein ist unsicher</i>	<i>Schwein sagt ja</i>

Ordne die folgenden Wörter und schreibe sie in der Tabelle oben in die passende Spalte.

*niemals · klar · ab und zu · immer · keinesfalls · eventuell ·
 ausgeschlossen · manchmal · auf jeden Fall · öfters · zu keiner Zeit ·
 meistens · sicher · vielleicht*



6. Lies den Anfang nochmals.
7. Lies deine Sätze auf dem Schreibblatt. Erfinde eine eigene Fortsetzung, die diese Sätze weiterführt. Deine Fortsetzung soll auf die folgenden Fragen eine Antwort geben:
 - Was machen Spatz und Ente zusammen?
 - Warum will Spatz wieder zu Schwein zurück?
 - Was geschieht mit der Ente?
 - Wie finden Spatz und Schwein wieder zusammen?
8. Überarbeite deine Geschichte:
 - Ist sie interessant?
 - Sind alle Fragen von Auftrag 7 beantwortet?
 - Kannst du einige Wörter aus der Tabelle von Aufgabe 5 einfügen?
 - Sind deine Sätze richtig geschrieben?

Schwein verliert Spatz

1. Schau das Titelbild an. Überlege, was Schwein in den Händen hält und warum.
2. Lies den Anfang der Geschichte. Vergleiche deine Gedanken mit dem Anfang.
3. Fass den Anfang in zwei bis drei Sätzen so kurz wie möglich zusammen und schreibe ihn auf ein Schreibblatt.
4. Lies die Fortsetzung A.
5. Fass auch die Fortsetzung A so kurz wie möglich zusammen und schreibe sie auf das Schreibblatt. Achte darauf, dass die Sätze alle gut zusammenpassen.



- ...
6. Erfinde eine Fortsetzung. Der Text auf deinem Schreibblatt ist der Anfang. Deine Fortsetzung soll sehr ausführlich beschreiben, wie Spatz und Schwein sich wieder annähern und wie sie erneut dicke Freunde werden.

7. Überarbeite deinen Text. Überprüfe, wo du noch **ausführlicher schreiben** könntest.
Beispieltext: *Schwein frisst wieder.*

Ausführlicher schreiben ...

... mit zusätzlichen Wörtern:

Schwein frisst wieder **mehr Futter.**

... mit längeren Sätzen:

Schwein frisst wieder **und freut sich auf jede neue Mahlzeit.**

... mit zusätzlichen Sätzen:

Schwein frisst wieder. **Er folgt seiner Nase und findet Wurzelstücke, Eicheln und Getreide.**

8. Schneide den Text auseinander, wenn du längere Teile einfügen willst. Achte darauf, dass alle Sätze gut zusammenpassen, so dass eine ganze Geschichte entsteht, die interessant ist und die man flüssig lesen kann.

Schwein will aufs hohe Seil

1. Schau das Titelbild an. Der Titel sagt, was Schwein will. Was meint wohl Spatz dazu?
2. Lies den Anfang der Geschichte und vergleiche deine Vermutungen mit dem tatsächlichen Inhalt.
3. Schwein muss viel üben, bevor es aufs hohe Seil geht. Welche Übungen werden im Text beschrieben? Kreuze die richtigen Sätze an. Setze die richtigen Buchstaben zu einem Lösungswort zusammen.

<input type="checkbox"/>	<i>Schwein übt auf der Strasse.</i>	A
<input type="checkbox"/>	<i>Schwein übt, auf einem Strich zu gehen.</i>	L
<input type="checkbox"/>	<i>Schwein übt über einem Bett.</i>	L
<input type="checkbox"/>	<i>Schwein übt, auf einem zwei Zentimeter hohen Seil zu gehen.</i>	E
<input type="checkbox"/>	<i>Schwein übt in der Turnhalle.</i>	B
<input type="checkbox"/>	<i>Schwein übt mit zwei Stöcken.</i>	R
<input type="checkbox"/>	<i>Schwein übt sogar im Traum.</i>	D
<input type="checkbox"/>	<i>Schwein übt mit zwei Schirmen.</i>	I
<input type="checkbox"/>	<i>Schwein übt mit Ballonen.</i>	E
<input type="checkbox"/>	<i>Schwein übt mit einer Stange.</i>	T

Lösungswort:

4. Lies die Fortsetzung B.
5. Schwein ist sehr vergnügt, aber Spatz macht sich Sorgen. Suche diese Stelle in der ersten Spalte und schreibe auf, wie viele Zeilen lang die Sorgen von Spatz beschrieben werden.
6. Schreibe auf, in wie vielen Sätzen die Sorgen von Spatz beschrieben werden.
7. Zähle beide Zahlen zusammen und noch drei dazu. Teile diese Summe durch sechs. So viele Wörter hat der Satzsatz, den Schwein haucht. Schreibe diesen Satz hier auf:



8. Lies den Anfang nochmals.
9. Erfinde einen neuen Schluss. In diesem Schluss soll ganz genau und mit mindestens neun Sätzen beschrieben sein, welche Sorgen und Ängste Schwein hat, als es die Leiter zum hohen Seil hinaufklettert. Die Fortsetzung B kann dir Ideen für diese Sätze geben. Und dann? Vielleicht klettert Schwein wieder hinab und wird von Spatz herzlich empfangen. Oder ...?
10. Kontrolliere deinen Text:
→ Achte darauf, dass bei der Beschreibung der Sorgen alle Satzzeichen stimmen und möglichst kein Wort falsch geschrieben ist.

Schwein will aufs hohe Seil

1. Schau das Titelbild an. Was könnte in der Geschichte geschehen?
2. Lies den Anfang der Geschichte und vergleiche deine Vermutungen mit dem tatsächlichen Inhalt.
3. Schwein muss viel üben, bevor es aufs hohe Seil geht. Schreibe auf der Rückseite auf, wie Schwein übt.
4. Lies die Fortsetzung C.
5. Schneide die Bilder von Arbeitsblatt 7** aus. Klebe die Bilder in der richtigen Reihenfolge auf ein neues Blatt, so dass eine Zusammenfassung entsteht. Schreibe wenn nötig weitere Sätze dazu, damit die Zusammenfassung vollständig ist.



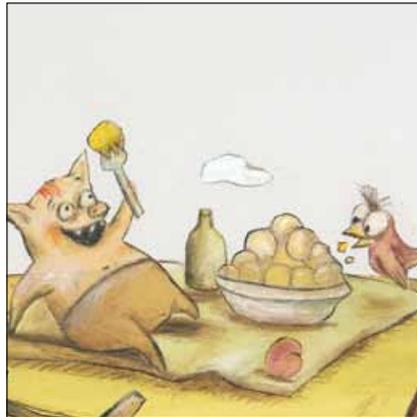
6. Lies den Anfang nochmals.
7. Erfinde eine eigene Fortsetzung. Zeichne zuerst mit einfachen Bildern deine Idee auf. Schreibe danach deine Fortsetzung auf. Achte darauf, dass du ausführlich und genau beschreibst, welche Gefühle Spatz und Schwein haben.
8. Überarbeite deine Geschichte:
 - Sind die Gefühle genau beschrieben?
 - Kann man die Geschichte gut verstehen?
 - Hast du alle Fehler verbessert?

Stimmt das Bild mit dem Text überein gemäss dem Inhalt der Geschichten?



Spatz fällt in Ohnmacht.

- Text/Bild stimmen überein
 stimmen nicht überein



Jetzt hält die beiden nichts mehr davon ab, gemeinsam etwas zu essen und das gefährliche Ziel endgültig zu vergessen.

- Text/Bild stimmen überein
 stimmen nicht überein



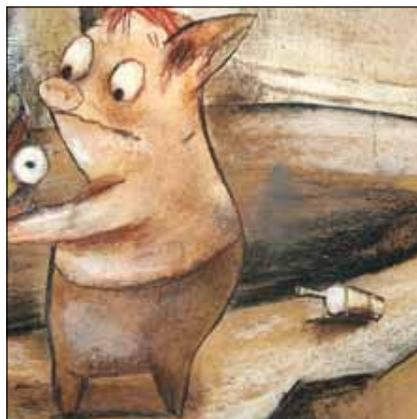
Schwein winkt Spatz fröhlich zu.

- Text/Bild stimmen überein
 stimmen nicht überein



Spatz kriecht Hunger. Die fröhliche Melodie steigt aus seinem Magen hinauf auf das hohe Ziel.

- Text/Bild stimmen überein
 stimmen nicht überein



Schwein wartet.

- Text/Bild stimmen überein
 stimmen nicht überein



Spatz wird schlecht.

- Text/Bild stimmen überein
 stimmen nicht überein

Schwein will aufs hohe Seil

1. Schau das Titelbild an. Was könnte geschehen sein, dass Schwein so traurig guckt?
2. Lies den Anfang der Geschichte und vergleiche deine Vermutungen mit dem tatsächlichen Inhalt.
3. Spatz will Schwein helfen. Schreibe auf der Rückseite auf, wie Spatz Schwein unterstützt.
4. Lies die Fortsetzung A.
5. Spatz sagt in Fortsetzung A: *«Freunde teilen alles und tun alles füreinander.»* Schreibe auf der Rückseite auf, was Spatz für Schwein tut. Schreibe auch auf, was Schwein für Spatz tut.



6. Spatz und Schwein sind befreundet und helfen einander. Lies deine Sätze auf der Rückseite des Blattes. Lies nochmals den Anfang der Geschichte.
7. Überlege, welche Hilfen Spatz auch noch anbieten könnte. Überlege auch, wie Schwein Spatz helfen könnte. Schreibe deine Überlegungen stichwortartig in die Tabelle.

Spatz hilft Schwein	Schwein hilft Spatz

8. Erfinde mit deinen Überlegungen eine eigene Fortsetzung, in der Spatz und Schwein sich gegenseitig helfen.
9. Überarbeite deine Geschichte. Achte darauf, dass genau beschrieben wird, wie die Freunde einander helfen. Achte darauf, dass auch die Gefühle genau beschrieben sind. Schneide bei Bedarf deine Sätze auseinander und füge neue Teile ein.

Schwein und Schein

1. Schau das Titelbild an. Benenne die Dinge, die auf dem Bild zu sehen sind. Schreibe das Wort, das sich auf «Schwein» reimt, auf die Rückseite.
2. Lies den Anfang der Geschichte. Drei spezielle Wörter oder Ausdrücke kommen in der Geschichte vor. Welche?
3. Welche Wörter bedeuten ungefähr das Gleiche? Schreibe sie am richtigen Ort in die Tabelle.

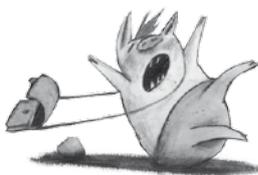
*verlieren · lebenslustig · sich erholen · fröhlich · weg sein · sich aufraffen · einbüßen ·
sich motivieren · beschwingt · loswenden · heiter · sich anstrengen*

aus purer Lebensfreude	sich aufrappeln	abhandenkommen

4. Das Wort «Schwein» kommt im Anfang der Geschichte zweimal vor. Aber einmal hat das Wort einen Buchstaben verloren. Welchen?
5. Lies den Anfang nochmals und lies danach auch die Fortsetzung B. Schau auch das dazu passende Bild an. Was fällt dir auf an der Zeichnung von Schein-Schwein? Vervollständige den Satz:

Schein-Schwein ist

6. Lies den Anfang nochmals. Aus «Schwein» wurde «Schein». Überlege dir, wie es gelingen könnte, dass aus «Schein» wieder «Schwein» wird. Wo könnte der fehlende Buchstabe herkommen? Aus einem Buchladen, aus einer Autowerkstatt, aus einem Abfallsack, von einer Schülerin oder ...? Und welche Rolle spielt Spatz?



7. Erfinde eine eigene Fortsetzung und schreibe sie auf.
8. Kontrolliere deinen Text:
 - Fehlt in deinen Wörtern kein Buchstabe?
 - Fehlt in deinen Sätzen kein Wort?

Schwein und Schein

1. Schau das Titelbild an.
2. Lies den Anfang der Geschichte. Das Wort Schwein kommt zweimal vor. Aber einmal hat das Wort einen Buchstaben verloren. Welchen?
3. Schreibe die folgenden Wörter auf die Rückseite zweimal ab. Lass beim zweiten Mal einen Buchstaben im Wort weg, aber so, dass das Wort immer noch etwas Sinnvolles bedeutet.
Beispiel: Brot → *rot*

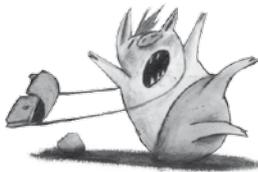
Brot, Staub, blau, schlau, schaum, rauben, Klasse, steil, Bruch, kratzen, stocken, Spatz

4. Lies die Fortsetzung C.
Schwein hat das «W» verloren und ist nur noch ein durchsichtiger Schein. Schreibe folgende Wörter mit dem Wortteil *-schein-* nach dem ABC geordnet untereinander auf die Rückseite.

scheinbar, wahrscheinlich, erscheinen, durchscheinen, scheinheilig, es scheint als ob ..., fadenscheinig, den Scheinwerfer, bescheinen, die Bescheinigung

Schreibe zu allen Wörtern eine Erklärung.

Beispiel: scheinbar → *wie wenn*



5. Lies nochmals den Anfang. Erfinde eine eigene Fortsetzung. Darin sollen Wörter von der Rückseite vorkommen. Lies alle Wörter und umkreise diejenigen, die du für deine Fortsetzung brauchen könntest.
6. Schreibe deine Fortsetzung auf. Sie beschreibt, wie Schein wieder zu Schwein wird und welche Rolle Spatz dabei spielt.
7. Überarbeite deinen Text:
 - Sind die Nomen und Satzanfänge gross geschrieben?
 - Sind alle Buchstaben und Satzzeichen am richtigen Ort?

Schwein und Schein

1. Schau das Titelbild an und lies den Titel.

Welche der folgenden Titel sind nach den gleichen Regeln gemacht? Kreuze an.

- Hand und Hund
 Spatz und Satz
 Schau und schlau
 Schlaf und Schaf
 Wind und Wetter

2. Lies den Anfang der Geschichte und überlege, ob der Titel zum Anfang passt. Begründe deine Meinung auf der Rückseite.
 3. Vermute, was Schwein verloren haben könnte, und schreibe deine Vermutung auf die Rückseite.
 4. Schreibe folgende Stichwörter an den richtigen Ort im Gedankenfaden.

Schwein verliert etwas.

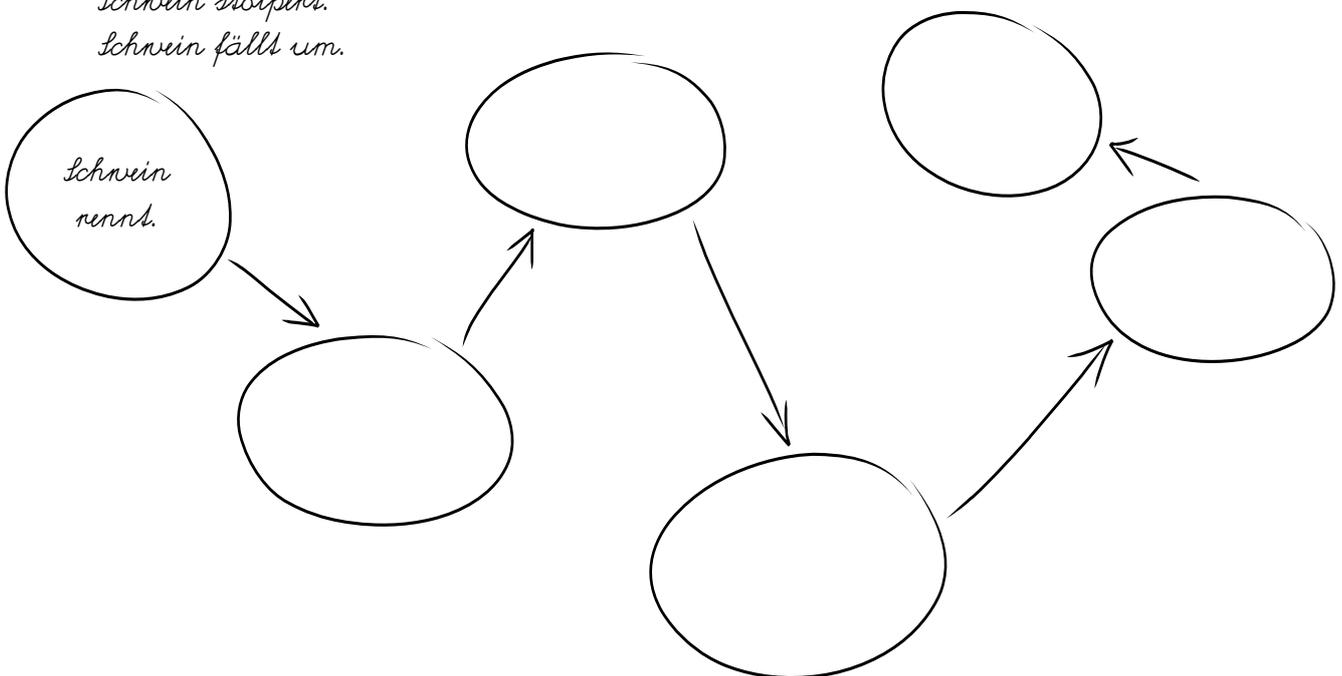
Schwein ist froh.

Etwas stimmt nicht.

Schwein rennt.

Schwein stolpert.

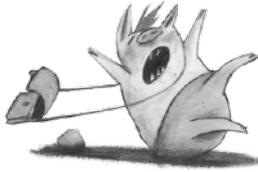
Schwein fällt um.



5. Lies die Fortsetzung A.
 6. Finde weitere Wörter, bei denen der erste Buchstabe weggelassen werden kann und trotzdem ein sinnvolles Wort übrig bleibt. Schreibe sie auf die Rückseite:

Beispiel: flach → lach

Brot → rot



...

7. Lies den Anfang nochmals. Überlege dir, wie Schein wieder zu seinem «W» kommen könnte und wie Spatz ihm dabei helfen könnte. Schreibe deine Ideen mit Stichwörtern als Gedankenfaden auf die Rückseite.
8. Schreibe einen vollständigen Text mit Hilfe deines Gedankenfadens.
9. Überarbeite deinen Text:
 - Hast du alles in der richtigen Reihenfolge geschrieben?
 - Sind alle Buchstaben und Satzzeichen am richtigen Ort?
 - Hast du unterschiedlich lange Sätze geschrieben?

Spatz und Schwein spielen Lotto

1. Schau das Titelbild an. Welche Lottozahl wird gerade gezogen?
2. Lies den Anfang der Geschichte.
3. Schau den untenstehenden Zeitstrahl an. Die Reihenfolge der Sätze stimmt nicht. Zeichne auf der Rückseite einen Zeitstrahl und schreibe diese Sätze in der richtigen Reihenfolge dazu.

«Was habe ich gewonnen?»

Er klemmt sich Spatz unter den Arm.

Schwein spielt gerne Lotto.

Spatz will Schwein trösten.

Leider gewinnt Schwein nie.

«Naja!» grunzt Schwein.

Spatz schnitt schnell.

«Gewonnen!»

Schwein kann es kaum glauben.

«Mich, den Haupt-Trostpreis!»

4. Lies die Fortsetzung C. Welche Dinge gewinnen Spatz und Schwein? Schau das passende Bild an. Schreibe, was haben Spatz und Schwein auch noch gewonnen?

5. Welche Dinge, die Spatz und Schwein gewonnen haben, sind nicht gezeichnet? Zeichne diese Dinge auf die Rückseite.



6. Plane eine eigene Fortsetzung. Führe den Zeitstrahl auf der Rückseite weiter. Schreibe kurze Sätze dazu, die beschreiben, was Schwein mit Spatz als Trostpreis macht.

7. Schreibe deine Fortsetzung auf.

8. Überarbeite deinen Text:

→ Hast du interessante Wörter verwendet?

→ Ist alles in der richtigen Reihenfolge erzählt?

→ Sind alle Wörter richtig geschrieben?

Spatz und Schwein spielen Lotto

1. Schau das Titelbild an. Was weißt du über das Lottospiel? Was kann man dabei normalerweise gewinnen?
2. Lies den Anfang der Geschichte.
3. In diesem Geschichtenanfang gibt es direkte Reden mit Begleitsätzen. Welche Verben kommen in diesen Begleitsätzen vor? Schreibe die fünf verschiedenen Verben auf die Rückseite.
4. Schreibe weitere fünf Verben, die auch passen würden, dazu.
5. Lies die Fortsetzung A.
6. Schau das passende Bild an. Beschreibe auf der Rückseite des Papiers, wo Spatz sich überall verstecken könnte. Beschreibe die Orte jeweils mit einem passenden Adjektiv.
Beispiel: *Spatz versteckt sich in der engen Nachtmischschublade.*



7. Lies den Anfang des Textes nochmals. Erfinde eine eigene Fortsetzung. Spatz und Schwein reden darin miteinander. Verwende in den Begleitsätzen jeweils passende Verben. Du findest Ideen dazu auf der Rückseite.
8. Überarbeite deinen Text:
 - Achte darauf, dass deine Wörter richtig geschrieben sind.
 - Achte darauf, dass du passende Adjektive verwendest.
 - Achte darauf, dass du bei den Begleitsätzen zur direkten Rede abwechslungsreiche Verben wählst.

Spatz und Schwein spielen Lotto

1. Schau das Titelbild an und überlege, wie Spatz und Schwein wohl Lotto spielen.
2. Lies den Anfang der Geschichte.
3. Schwein hat Spatz als Haupt-Trostpreis gewonnen. Ist das eher ein Hauptpreis oder ein Trostpreis? Schreibe deine Meinung auf die Rückseite des Papiers.
4. Lies die Fortsetzung B.
5. Schwein ist fies. Überlege dir, was Schwein tut, um Spatz zum Weinen zu bringen. Schreibe fünf Ideen auf die Rückseite.
6. Als Schwein anschliessend Spatz tröstet, hat er dafür auch fünf Ideen. Schreibe diese fünf Ideen, ohne im Text nachzulesen, auf die Rückseite.
7. Kontrolliere anschliessend mit dem Text.



8. Lies nochmals den Anfang der Geschichte.
9. Schwein hat Spatz unter dem Arm und geht heim. Überlege dir, wie die Geschichte weitergehen könnte. Wie fühlt sich Spatz unter dem Arm? Wie fühlt sich Schwein? Hat sie ein Happy End? Schreibe deine Fortsetzung auf.
10. Überarbeite deinen Text:
 - Achte darauf, dass die Gefühle genau beschrieben sind.
 - Achte darauf, dass die Satzanfänge abwechslungsreich sind.
 - Achte darauf, dass die Begleitsätze zur direkten Rede abwechslungsreiche Verben haben.